

KAPFENBERG

SPORT INDUSTRIE LEBEN



An einem Strang

In den neuen Lizz-Görgl-Platz flossen die Ideen der Parschlugerinnen und Parschluger.

GESUNDHEIT
SEITE 3

WIRTSCHAFT
SEITE 5 BIS 7

SOZIALES
SEITE 10

KULTUR
SEITE 21 BIS 24



“

Wir alle möchten ein schönes, grünes, sauberes Kapfenberg. Helfen Sie uns dabei.

“

Bürgermeister
Fritz Kratzer



Liebe Leserin, lieber Leser!
Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen im Amtsblatt ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

Natur & Nachhaltigkeit

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Ein spezieller Sommer liegt hinter uns. Wir haben als Stadt versucht, aus der Not eine Tugend zu machen und Veranstaltungen eingeschränkter Art mit allen Sicherheitsvorgaben durchgeführt. Auch die Wirte in unserer Stadt haben sich einiges einfallen lassen, um ihren Gästen einen Hauch von Normalität zurückzubringen. Ich weiß dieses Engagement sehr zu schätzen. Dennoch freue ich mich schon im **kommenden Sommer** auf tolle Formate wie **Six in the City** oder **Chill Hill**.

Mit dem Sommerende zeigen sich erste Herbstboten an den Bäumen, die eine wichtige Funktion in unserer Stadt haben: Sie säubern die Luft, produzieren Sauerstoff und spenden im Sommer Schatten. Damit es in unserer Stadt so viele Bäume wie möglich gibt, hat sich die Stadtgemeinde eine **Baumschutzverordnung** auferlegt. Sie regelt genau, wann und warum Bäume zugeschnitten bzw. gefällt werden dürfen bzw. müssen. Wir bemühen uns immer **baumerhaltend** zu wirken, doch besonders, wenn es um die Sicherheit geht, gibt es manchmal leider keine andere Möglichkeit. An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass die Baumschutzverordnung auch für private Haushalte gilt. Wenn eine Privatperson einen Baum fällen will, ist dafür zuerst bei der Stadtgemeinde Kapfenberg anzuschauen. Damit wir den Baumbestand auch erhalten können.

Einen Sieg für die Natur konnten wir bei der **Deponie im Lamingtal** erreichen: Nach langen harten Verhandlungen konnten wir gemeinsam mit der Bürgerinitiative und den Nachbargemeinden Bruck an der Mur und Tragöß/St. Katharein den Grundstückseigentümer dazu bewegen, das Gelände nicht an den Deponiebetreiber zu verpachten. Stattdessen peilen wir als Stadtgemeinde Kapfenberg eine **nachhaltige Nutzung** an. Konkret denken wir an ein **wissenschaftlich begleitetes Naturprojekt** – eine weitaus zukunftsreichere Lösung, als die Fläche über Jahrzehnte für eine Deponie zu missbrauchen.

Immer wieder sprechen mich Kapfenbergerinnen und Kapfenberger auf die vermüllten Spielplätze an. Um dem entgegen zu wirken, kontrolliert die Polizei vermehrt und auch unsere Straßenreiniger geben ihr Bestes, die Plätze sauber zu halten. Wir alle möchten ein schönes, sauberes Kapfenberg, daher bitte ich Sie, stets achtsam mit **Müll und Abfall** umzugehen und auf die Nachbarschaft Rücksicht zu nehmen.

Für das **kommende Schuljahr** möchte ich unseren Schülerinnen und Schülern **alles Gute und Gesundheit wünschen**. Unsere Schulen und Kindergärten werden die Sicherheitsvorgaben exakt einhalten. Vor allem in den Kindergärten bitten wir Eltern einen Mund-Nasenschutz zu tragen, da der Raum für den Sicherheitsabstand nicht überall gegeben ist.

Dem kommenden Herbst blicke ich optimistisch entgegen und bin davon überzeugt, dass alle Kapfenbergerinnen und Kapfenberger Disziplin zeigen und ihren Teil zur Verhinderung einer zweiten Corona-Welle beitragen werden. **Halten Sie Abstand und bleiben Sie gesund.**

Ihr Bürgermeister, Fritz Kratzer

ÄRZTE UMSECK

Kapfenbergs Gesundheitsversorgung ist so dicht, wie in kaum einer anderen Stadt. Durch die Nachbesetzung der praktischen Ärzte Gerald Wohlmuth und Albert Sacherer bleibt das Gesundheitsnetz weiter ausgezeichnet.

Es grenzt fast schon an Luxus, dass Kapfenberg in fast jedem Stadtteil einen praktischen Arzt beherbergt. Ein Stück Lebensqualität, das nicht nur Menschen mit eingeschränkter Mobilität zu schätzen wissen, da sich die Wege kurz gestalten. Viele Kapfenberger können ihren Arzt bequem fußläufig erreichen. „Damit das so bleibt, ist die Stadtgemeinde Kapfenberg bemüht, alle Planstellen für praktische Ärzte rasch nachzubeseetzen“, erklärt Bürger-

meister Fritz Kratzer. In jüngster Vergangenheit ist das auch ausnahmslos gelungen: Silke Kamper folgt dem langjährigen Kapfenberger Arzt Gerald Wohlmuth in seiner Praxis in der Wiener Straße 36 nach. „Für mich war bei der Standortwahl vor allem die Versorgung der Menschen in der Innenstadt wichtig. Die Patienten von Herrn Doktor Wohlmuth haben damit gleich eine neue Ansprechpartnerin“, schildert Silke Kamper. Dazu käme noch die

ausgezeichnete Verkehrsanbindung, wie sie betont. Voraussichtlich ab Februar 2020 wird sie in ihre neue Ordination im „Volksheim“ ziehen. Dazu geben wir noch genauere Infos bekannt. Auch die Ordination von Albert Sacherer in der Wiener Straße 54 hat eine neue Ärztin übernommen: Tanja Forenbacher und ihr Team betreuen seit 1. Juli ihre Patienten. Die neue Ärztin hat sich, wie sie sagt, „schon bestens eingelebt“.

Ordinationszeiten

Forenbacher:

Montag: 7.30 – 11.30
und 14.00 – 16.00
Dienstag: 7.30 – 11.30
Mittwoch: 7.30 – 11.30
Donnerstag: 14.00 – 16.00
Freitag: 7.30 – 11.30

Ordinationszeiten Kamper

Montag: 7.30 – 11.15
Dienstag: 16.00 – 18.30
Mittwoch: 7.30 – 11.15
und 15.00 – 17.30
Donnerstag: 7.30 – 11.15
Freitag: 7.30 – 11.15



Tanja Forenbacher betreut ihre Patienten seit 1. Juli 2020.



Silke Kamper (2. v. r.) übernimmt die Praxis von Gerald Wohlmuth.

Neuer Lizz-Görgl-Platz

Im kleinen Rahmen eröffnete Bürgermeister Fritz Kratzer den neu gestalteten Lizz-Görgl-Platz in Parschlug.

Erst im Jänner lud die Stadtgemeinde Kapfenberg zu einem Bürgerbeteiligungsprojekt, bei dem die Um- und Neugestaltung des Parschluger Lizz-Görgl-Platzes Thema war. Bei dem Gespräch ging es darum, Vorschläge für die Nutzung und Gestaltung des Platzes zu sammeln. Im Rahmen einer kleinen Eröffnungsfeier, bei der die Mitwirkenden

des Projektes eingeladen waren, eröffnete Bürgermeister Fritz Kratzer den Platz offiziell. Der Dorfplatz wird künftig als Veranstaltungsort und Treffpunkt für Jung und Alt dienen. Im Zentrum dabei steht die Bewegung: Auf besonderen Wunsch der Bewohnerinnen und Bewohner Parschlags sowie von Lizz Görgl persönlich, errichtete die Stadtgemeinde



Das Fitnessgerät lädt zum Turnen ein.

ein öffentliches modernes Multifunktions-Fitnessgerät. Veranstaltungen, wie Konzerte und Feste, sollen auf dem Platz

wieder durchgeführt werden. Den Auftakt machten bereits Sommerkino und Kindertheater.

„Ich fühl' mich zuhause“

Der Direktor des Hotel Böhlerstern, Thomas Kössler, war einer der ersten „Zuzügler“, die den City-Check-In der Stadtgemeinde Kapfenberg in Anspruch genommen haben.

Thailand, Vietnam, China, Russland, England und viele weitere Stationen stehen im Lebenslauf von Thomas Kössler, der seit Mitte 2019 die Geschicke im Hotel Böhlerstern leitet. Damit einher gingen zahlreiche Umzüge, aber „so wie in Kapfenberg bin ich noch nirgends betreut worden“ erklärt Kössler. Verantwortlich dafür ist das Zuzugsmanagement – der City-Check-In – der Stadtgemeinde Kapfenberg in Person von Victoria Menapace. Sie ist dafür verantwortlich, Menschen, die nach Kapfenberg ziehen wollen, das so angenehm wie möglich zu gestalten. „Ich helfe bei der Wohnungsvermittlung, unterstütze bei Behördenwegen und versuche alle auftauchenden Fragen zu beantworten“, beschreibt die Zuzugsmanagerin

ihren Job in wenigen Worten. Das kostenlose Service soll Zuzugswilligen die Entscheidung erleichtern, ihren Lebensmittelpunkt nach Kapfenberg zu verlegen.

Neue Aufgaben

Für Thomas Kössler war es „ein positives Gefühl von Anfang an betreut zu werden“, wie er sagt. Gemeinsam mit seiner Frau, seiner Tochter und vier Hunden kam der gebürtige Salzburger nach 20 Jahren zurück in seine Heimat Österreich. „Ich fühl' mich hier schon zuhause“, freut sich der Familienvater. „Das Service der Stadtgemeinde erleichterte es mir, mich voll auf meinen Job konzentrieren zu können“, schildert er weiter. Das macht sich auch bemerkbar: Seit Kössler das Hotel Böhlerstern führt,

hat sich einiges getan. Das Hotel wurde bis auf die Gästezimmer renoviert, regelmäßig besuchen hunderte Gäste Veranstaltungen wie Kabarets und Konzerte und genießen einen monatlichen Brunch zu verschiedenen Themen. „Mir ist es ein Anliegen, dass die Menschen aus der Region –

insbesondere die Kapfenbergerinnen und Kapfenberger – von unserem Angebot wissen und es wahrnehmen“, sagt Kössler, der zuletzt in Thailand als Hoteldirektor tätig war. Er will für seine Gäste so da sein, wie es die Stadtgemeinde Kapfenberg während seines Zuzugs für ihn war.



Thomas Kössler ließ sich von Zuzugsmanagerin Menapace beraten.

Wandel als Erfolgsrezept

Die Manufaktur Matauschké ist ein Kapfenberger Traditionsbetrieb. Seit 1913 ist das Unternehmen in Kapfenberg ansässig und erfand sich im Laufe des Jahrhunderts immer wieder neu.

Das Wort „Manufaktur“ bildet sich aus den lateinischen Worten „manus“ für Hand und „facere“ für machen. Passender geht es für den Betrieb der Familie Matauschké wohl kaum – Schritt für Schritt setzen die Spezialisten in der Werkstatt die Fenster und Wintergärten per Hand zusammen. Die Arbeitsweise prägt das Unternehmen – das Wissen von Tischlern, Schlossern, Elektrikern und vielen weiteren Berufsgruppen fließt in die Produkte ein. So entstand in einem speziellen Jahr, das ohnehin schon viel Veränderung mit sich brachte, der neue Unternehmensname „Manufaktur Matauschké“.

Firma als Familie

Zusammenarbeit ist ein zentrales Thema in den Räumlichkeiten des Traditionsunternehmens. „Jede Generation hat seinen eigenen Stil zu führen. Für mich steht dabei nicht das Material, sondern der Mensch im Mittelpunkt“, erklärt Franz Matauschké, der den Betrieb in 4. Generation führt. Das bedeutet, es geht nicht immer nur darum, um jeden Preis den maximalen Gewinn zu erzielen – soziale Werte haben einen ebenso hohen Stellenwert, wie das Gemeinwohl. Von dieser Einstellung profitieren auch die insgesamt 5 Lehrlinge, die sich in der Ausbildung zum Metallbautechniker bzw. Metallbearbeiter befinden. Insgesamt bildete die Firma seit 2004 schon über 100 Facharbeiter aus – und es sollen noch viele mehr werden.

Zeit verändert

1913 beschloss Franz Matauschké I. seine Brötchen als Huf- und Wagenschmied zu verdienen. Damals noch in der Altstadt am sogenannten „Spitz“ angesiedelt – deshalb auch der Name „Schmiedgasse“ – änderte sich das Tätigkeitsfeld des Familienbetriebs oftmals. „Wir waren in der 2. Generation eine klassische Schlosserei, die Stiegen und Geländer produzierte. In den 1960er Jahren haben wir auch Kerzenständer und Weinheber hergestellt. Erst in den 1970er Jahren begannen wir mit der Fenster- und Wintergartenproduktion.“ weiß der jetzige Geschäftsführer. Seit 1996 befindet sich das Betriebsgelände jetzt an der Werk-VI-Straße, wo 65 Mitarbeiter Arbeit finden.

Regional und nachhaltig

Regionalität hat viele Gesichter: Die Manufaktur Matauschké tritt schon seit vielen Jahren als Hauptsponsor des Kapfenberger Leichtathletik Vereins auf, was viel Mehrwert mit sich bringt: „Die Kinder meiner Mitarbeiter und die Mitarbeiter selbst finden dort eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.“ Eine andere Art der Regionalität ist die gegenseitige Unterstützung der benachbarten Unternehmen, die in der Auftragsvergabe immer bevorzugt werden – das könnte man als Regionalität aber auch als nachhaltig gelebte Nachbarschaft bezeichnen. Aber auch in den Produkten Matauschkés steckt jede Menge Nachhaltigkeit: „Wertige

Produkte bringen Nachhaltigkeit mit sich. Deshalb sind unsere Produkte so gebaut, dass sie 40 Jahre und länger halten, womit wir achtsam Ressourcen schonen“, führt Franz Matauschké aus.

Der Betrieb verwendet fast ausschließlich bereits recyceltes Aluminium und bestellt bei Lieferanten aus Österreich. Die lange Lebensdauer der

Produkte bringt besondere Herausforderungen mit sich: Für die ersten Fenster und Wintergärten der Firma Matauschké aus den 1980er Jahren werden noch immer Ersatzteile hergestellt und geliefert. Wer die Fenster seines Eigenheims also eine Zeit lang nicht wechseln will, kann sich bedenkenlos an die Manufaktur Matauschké wenden...



Drei Generationen Matauschké auf einem Foto.

mama
manufaktur matauschké
Qualität trifft Design
seit 1913

Werk-VI Straße 28, 8605 Kapfenberg
Tel: +43 3862 22223, Fax: +43 3862 22223-23
E-Mail: alu@matauschké.com, www.matauschké.com



Ein gutes Zeichen

Es gibt in Kapfenberg auch gute Nachrichten aus der Wirtschaft: Die finnische Firma Exel Composites vergrößert ihren Betrieb in Kapfenberg und konnte kürzlich die Dachgleiche der neuen Betriebshalle im High-Tech-Park feiern. „Wir vergrößern unsere Kapazität mit der Halle signifikant“, erklärt der Geschäftsführer der Niederlassung Josef Lanzmaier. Der finnische Vorstand will in Kapfenberg ein Premium-Werk aufbauen, das ein Flaggschiff für den Hersteller von Verbundprofilen und Rohren für industrielle Anwendungen darstellt. Exel hat sich im High-Tech-Park eine Fläche von 20.000 m² gesichert, womit sie ihre derzeitige Fläche am Werk-VI-Gelände vervierfachen. Nach dem Spatenstich im Oktober 2019 soll der Betrieb bereits im Jänner 2021 in die „neuen vier Wände“ verlegt werden. Der Stadtrat für Wirtschaft Matthäus Bachernegg und der Standortmanager der Stadtgemeinde Kapfenberg Thomas Schaffer-Leitner gratulierten bei der Gleichener zum Baufortschritt.



Sicher gründen

Um erfolgreiche Unternehmensgründungen zu fördern hat sich die AREA m Styria das „Obersteirische Startup-Paket“ überlegt. Dieses Paket wird ab sofort an insgesamt vier Unternehmen vergeben und besteht aus kostenlosen Büroflächen mit inklusiver Infrastruktur (zum Beispiel am Standort Kapfenberg, Koloman-Wallisch-Platz 2), Zugang zu ausgewählten Mentoren und Coaches sowie Forschungs-labors und Unternehmensnetzwerken, Begleitung in Sachen Förderungen, Finanzierung, Recht und Steuern und einem Abschluss Interview im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der AREA m Styria. Jeder kann sich mit seiner konkreten Geschäftsidee bewerben. Thomas Schaffer-Leitner vom Standortmanagement der Stadtgemeinde Kapfenberg (i.v.l.) beschreibt das Angebot als „wichtigen weiteren Baustein für eine innovative Region“. Mehr Infos dazu gibt es auf www.aremstyria.com/startup-paket.htm

Jobchance: Gastronomie

Die Corona-Krise brachte eine deutliche Steigerung der Arbeitslosigkeit mit sich. Dennoch gibt es attraktive Branchen in denen dringend Personal gesucht wird. Eine davon ist die Gastronomie: Beispielsweise stellt die Burggastronomie einen Jungkoch ein. Bei Interesse gibt es auf www.burggastronomie.at den Kontakt und Informationen! Info: Ab 1. Oktober hat die Burggastronomie neue Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag von 11.30 bis 20.00 Uhr, Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr; Montag bis Mittwoch Ruhetage



10 Jahre apb

Im September feierte Apparatebau Schweißtechnik GmbH 10-jähriges Jubiläum. Das Unternehmen, welches Spezialist für die Fertigung von hochwertigem Equipment für hochkonzentrierte Salpetersäure sowie für Hochdruckbehälter ist, ist weltweit führend im Bereich von kritischem Melamin-Equipment. Vorstandsvorsitzender Stefan Christof, Aufsichtsratsvorsitzender Johann Christof Sen., CEO Markus Fuchsichler, Bürgermeister Fritz Kratzer und Stadtrat Matthäus Bachernegg gratulierten herzlich.

Glückliche Dänen?

Warum Dänen weniger lang arbeiten, glücklicher sind und trotzdem in einem wirtschaftlich erfolgreichen Land leben – und was wir davon lernen können.

Am Wirtschaftsingenieur-Institut Industrial Management der FH JOANNEUM Kapfenberg werden bereits seit 25 Jahren Experten für die Industrie ausgebildet. Dass dabei manche Themen auch abseits der klassischen Forschungsschwerpunkte in Management, IT oder Technik in eine ganz andere Richtung gehen können, zeigt die Diplomarbeit von Sarah Leuchtenmüller. Sie beschäftigte sich mit dem Thema Glück in unterschiedlichen Ländern. Denn internationale Glücksstudien der UNO, OECD oder EU zeigen, dass Menschen in nordischen Ländern und der Schweiz zu den glücklichsten

der Welt zählen. Vor allem Dänemark hebt sich hierbei seit Jahren positiv ab: die Dänen sind zufriedener und leben auf einem sehr hohen Wohlstandsniveau. Österreich ist zwar wirtschaftlich ähnlich gut aufgestellt, die Menschen sind jedoch vergleichsweise weniger zufrieden, vor allem im Arbeitsalltag. Was können wir also von den Dänen übernehmen? Sarah Leuchtenmüller hat hierfür Österreich und Dänemark wissenschaftlich miteinander verglichen. Auf Basis theoretischer Quellen und Interviews mit Experten konnte sie die wesentlichen Unterschiede herausarbeiten. Daraus leitet

Leuchtenmüller 40 Empfehlungen für Politik und Gesellschaft sowie Arbeitgeber und Arbeitnehmer ab, beispielsweise: flexibler am Arbeitsplatz, mehr Work-Life-Balance und kürzere Arbeitszeiten, aber trotzdem hochleistungsbereit, er-

gonomischere und wohltuende Arbeitsplatzgestaltung, Gleichberechtigung sowie Zufriedenheit und Motivation am Arbeitsplatz. Zumindest bei der Flexibilität ist jetzt auch in Österreich aufgrund der Corona-Krise bereits viel mehr möglich.



© FH JOANNEUM, Fotograf: Stefan Leitner



Tor zur Welt

Im September fand die feierliche Einweihung des „Tors zu den Weltmarktführern“ beim Rührerbauer am Bründlweg statt! Mit Blick auf Kapfenberg ist dies ein weiteres Highlight in unserer Region. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung vom Musikverein St. Lorenzen, der Trippl Musi aus Kapfenberg und dem Turnauer Dreigesang. Ideen- und Auftraggeber war der Tourismusverband Kapfenberg, Konzeption/Entwurf des Tores von Johannes Ganster Buero Zwo und umgesetzt wurde es durch Metallbau Sachan.



Wasser für alle

Bei der Bürgerversammlung in Hafendorf im Herbst 2019 wurde angeregt, ob der Fun Park nicht auch eine Trinkmöglichkeit erhalten könne. Bürgermeister Fritz Kratzer nahm den Wunsch zur Umsetzung mit. Geplant waren ein Getränkeautomat für Softdrinks und eine gratis Trinkwasserversorgung. Der Automat konnte recht zügig realisiert werden und steht bereits seit Sommerbeginn am Fun Park, wohingegen sich die Arbeiten zur Fertigstellung des Trinkwasserbrunnens durch Corona verzögerten. Nun erfolgte die offizielle Eröffnung und Einweihung des Brunnens durch Bürgermeister Kratzer, Gemeinderätin Anja Benesch, Peter Kirchmaier und Robert Glück-Harrer vom DLZ gemeinsam mit den im FunPark anwesenden Kindern.

Besser Radfahren

Vielen werden die strichlierten Linien aufgefallen sein, die jetzt neu auf der Schirmitzbühel-Straße aufmarkiert worden sind.

Schon länger gibt es solche Linien in der Wiener Straße von der Kreuzung Franz-Eibel-Straße/Feldgasse bis zum Europaplatz. Es handelt sich dabei um einen sogenannten Mehrzweckstreifen. In der Straßenverkehrsordnung (StVO) wird dieser im §2 genauer erklärt: „Mehrzweckstreifen: ein Radfahrstreifen [...], der unter besonderer Rücksichtnahme auf die Radfahrer von anderen Fahrzeugen befahren wer-

den darf, wenn für diese der links an den Mehrzweckstreifen angrenzende Fahrstreifen nicht breit genug ist [...]“

Das bedeutet, dass der Bereich zwischen der strichlierten Linie und dem Fahrbahnrand nur dann mit dem KFZ befahren werden darf, wenn ein so breites Fahrzeug entgegenkommt, dass ein Vorbeifahren an diesem nur unter Mitbenutzung des Mehrzweckstreifens möglich ist.

Sonst ist dieser Bereich den Radfahrern vorbehalten.

Da der Straßenraum besonders innerstädtisch begrenzt ist, ist das Aufmarkieren von Mehrzweckstreifen eine Möglichkeit, auch für Radfahrende einen gesicherteren Teil der Fahrbahn anzubieten und die Kfz-Lenker darauf aufmerksam zu machen, Rücksicht auf die schwächeren Verkehrsteilnehmer zu nehmen.



Arbeiten im Herbst

Das städtische Dienstleistungszentrum und die Stadtgärtnerei haben heuer im Herbst viel zu tun. Täglich sind die Arbeiter unterwegs, um unsere Stadt in Schuss zu halten.

Die Stadtgemeinde Kapfenberg ist zuständig für die Befahrbarkeit aller gesotterten und asphaltierten Gemeindefstraßen. Die Arbeiter des DLZ rücken aus, um Löcher im Asphalt zu füllen, Straßenmarkierungen zu erneuern oder Schotterwege, welche beispielsweise von Starkregen beschädigt wurden, wieder herzurichten. Die Straßenreinigung zählt ebenso zum Aufgabengebiet. Auch die Reini-

gung der Regenwasserkanäle übernimmt das DLZ, sowie die Wartung der Regeneinlaufgitter, Kanaleinlaufgitter oder Schachtdeckel.

Neben Baumpflege oder Stauden schneiden, beispielsweise bei Straßen und Radwegen, stehen auch Mäharbeiten bei Böschungen am Programm. Im teils unwegsamen Gelände werden Bäche und Böschungen sauber gehalten. Auch die Pflege und Wartung der Spiel-

plätze gehört zu den Aufgaben des DLZ, wie beispielsweise Reparaturarbeiten, Sandkisten auffüllen, Netze flicken, oder Fallschutz erneuern. Jährlich steht auch eine Überprüfung aller Kapfenberger Spielplätze an. Ein externer Prüfer kontrolliert alle Spielplätze auf Mängel, welche das DLZ danach behebt.

Die Arbeiter des Kapfenberger Dienstleistungszentrums sind zuzusagen die Instandhalter

unserer Stadt und immer da im Einsatz, wo sie gebraucht werden.

Wussten Sie, dass ...

- ... im Jahr 600 – 700 Tonnen Straßenkehrsicht anfallen?
- ... jährlich 600 Sträucher, Bäume und Bodendecker neu gepflanzt werden?
- ... 1.150 m³ Fallschutz, in Form von Rindenmulch und Fallschutzkies, auf Spielplätzen vorhanden sind?



Gestern, Heute & in Zukunft

Kaum zu übersehen waren sie in den letzten Jahren – die großen Baustellen in Kapfenberg: wie der neue Bahnhof im Herzen der Stadt, der vor der Fertigstellung steht, und das Großprojekt Stadthalle, das demnächst begonnen wird.

Baustellen haben schon etwas Magisches. Finden Sie nicht auch? Sicher fragen Sie sich gerade, warum hier von Magie die Rede ist. Mit Baustellen verbinden die einen für gewöhnlich Müll, Dreck und Lärm und die anderen Fortschritt und Weiterentwicklung. Worin soll also diese angebliche

Magie liegen? In der Zeit, in der eine Baustelle existiert, weicht ein alter Zustand einem neuen – unabhängig davon, ob etwas von Grund neu entsteht, etwas bereits Bestehendes revitalisiert wird oder etwas Altes geschliffen wird, damit etwas Neues entstehen kann. Nur während der Zeitspanne des Bauens wird

in Form der Baustelle im Hier und Jetzt der Wandel der Zeit sichtbar. Wir sehen dem Neuen tagtäglich beim Entstehen zu, vielleicht in dem Bewusstsein, dass sich hier die Lebensrealität verändert, und doch sind wir nicht in der Lage, das Alte und das Neue direkt nebeneinander zu visualisieren. Erst der Einsatz

von Hilfsmitteln, wie Timelapse, augmented reality oder das herkömmliche Vergleichsfoto, machen es möglich, dass wir staunend vor dem Vorher – Nachher stehen können. Um das Ganze zu verdeutlichen, haben wir hier für Sie die Großprojekte Bahnhof und Stadthalle aufbereitet:



Zu Beginn 1974 noch ohne Überdachung.



Der Bahnhofs-Vorplatz im Jahr 1975.



Die Eishalle heute.



Der Bahnhofs-Vorplatz während des Umbaus 2020.



Die Stadthalle nach dem Umbau.



Der Bahnhof nach der Fertigstellung.

Präventive Sozialarbeit

Mit August 2020 wurde die langjährige Mitarbeiterin der Präventiven Sozialarbeit (kurz PSA), Nicole Moritz in die Babypause verabschiedet.

Elisabeth Grabner wurde als neues Teammitglied in der ISGS Drehscheibe aufgenommen.

Gemeinsam mit Petra Krampfl ist sie in der PSA für die erwachsenen Bürger in



Elisabeth Grabner, rechts, neu im ISGS.

Kapfenberg zuständig, um niederschwellige Unterstützungen in schwierigen Lebenslagen anzubieten. Im Bereich der Sozialarbeit ist die PSA ein einzigartiges Projekt, das sich an alle Volljährigen mit Wohnsitz in Kapfenberg und St. Marein richtet und ein breitgefächertes Beratungsspektrum abdeckt. So werden Hilfestellungen bei finanziellen Fragen, behördlichen Anträgen, Problemen mit der Wohnsituation, fehlendem Betreuungsnetz oder der Bewältigung von schwierigen Lebenssituationen geboten.

Die kostenlose Beratung basiert auf Freiwilligkeit und Ver-

traulichkeit und kann im Sinne der „Hilfe zur Selbsthilfe“ als Begleitung auf dem Weg in ein Leben gesehen werden, das wieder aus eigener Kraft heraus selbstständig geführt werden kann. Finanziert wird die sozialarbeiterische Beratung über das Land Steiermark und die Stadtgemeinde Kapfenberg.

Die beiden Sozialarbeiterinnen sind Montag bis Freitag in der ISGS Drehscheibe, Grazer Straße 3 bzw. unter der Telefonnummer 03862/21500 – DW 5 oder 7 erreichbar.

Zurück ins Leben

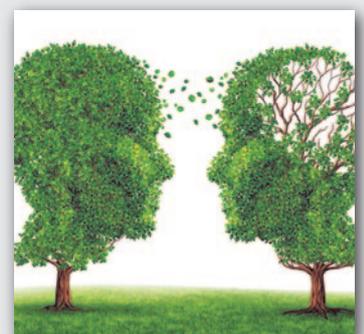
Nach neurologischen Erkrankungen oder Unfällen mit hirnorganischen Folgen den Weg zurück ins Sozial- und Berufsleben zu finden, fällt Betroffenen oft schwer. Das NeuroNetzWerk Steiermark unterstützt dabei.

Viele Patienten mit neurologischen Diagnosen erreichen in der medizinischen Rehabilitation gute Erfolge: Sie finden ihre Sprache wieder, lernen zu laufen und steigen wieder in ihren Beruf ein. Andere leiden jedoch nach anfänglichen Fortschritten längerfristig unter starken Beeinträchtigungen in unterschiedlichen Bereichen: Schwierigkeiten in der Konzentration, im Gedächtnis, in der Orientierung, geringe körperliche und psychische Belastbarkeit, Ängste, Depressionen oder Antriebslosigkeit machen das eigenständige Leben

zu einer großen Anstrengung für sie selbst und Angehörige. In der sozialen NeuroRehabilitation des NeuroNetzWerks Steiermark werden Alltagskompetenzen, Eigenständigkeit, Mobilität und Belastbarkeit trainiert. Es soll verhindert werden, dass Menschen mit Hirnschädigungen dauerhaft auf Pflege oder Betreuung angewiesen sind. Die soziale NeuroRehabilitation kann für einige Monate, längstens bis zu einem Jahr in Anspruch genommen werden. Betroffene erhalten in einer Tagesstruktur – bei Bedarf mit betreutem Wohnen – von

Montag bis Freitag ein vielfältiges Angebot an Training und Begleitung. Das NeuroNetzWerk bietet auch die Möglichkeit, direkt in die berufliche NeuroRehabilitation einzusteigen. Das Ziel ist die berufliche Wiedereingliederung. Mittels professioneller Berufsdiagnostik und Berufsorientierung bekommen die Betroffenen die beste Unterstützung für ihren Weg zurück ins Arbeitsleben. Die Finanzierung des NeuroNetzWerks erfolgt über das Land Steiermark, die AUVA oder die Pensionsversicherungsanstalt.

**Regina Klackl
Paula-Wallisch-Platz 1,
8605 Kapfenberg
Tel. 03862/2992-1965
Mobil 0664/8543114
www.neuronetzwerk.at**





Der Neue bei der Polizei...

...hat Allrad, Blaulicht und Funk. Nach 5 Jahren erhielt die Stadtpolizei kürzlich ein weiteres Einsatzfahrzeug. Der 180 PS-starke VW bietet zudem eine große Ladefläche für den Transport von Ausrüstung und im Einsatz benötigte Werkzeuge. Helmut Röthel, Leiter der Stadtpolizei, dankte bei der Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Fritz Kratzer, Stadtamtsdirektor Christian Theiss und Ulrike Taschke, Abteilungsleiterin Recht und Sicherheit, dass in diesen schwierigen Zeiten diese Investition getätigt werden konnte, damit die Stadtpolizei noch besser gerüstet ist.



80. Geburtstag

Zu Ehren aller 80-jährigen Kapfenbergerinnen und Kapfenberger lud die Stadtgemeinde Kapfenberg auch heuer, unter Berücksichtigung aller Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen, zur Geburtstagsfeier auf Burg Oberkapfenberg. Dieses Jahr wurden die Geburtstagskinder auf zwei Termine aufgeteilt, um den Rahmen möglichst klein zu halten. Mit Trommel und Fanfare wurden die Jubilare würdig empfangen und begrüßt von Bürgermeister Fritz Kratzer, Vizebürgermeisterin Melanie Praxmaier und Gemeinderat Helmut Pekler. Danach ging es weiter zur Greifvogelschau und gemütlichem Beisammensein.



53 Jahre in Ehren

Er war Lenker und Denker. Günther Kloiber sen. absolvierte nach rund einem halben Jahrhundert Tätigkeit beim Roten Kreuz Kapfenberg seinen letzten ehrenamtlichen Dienst. Grund genug, sich mit einer kleinen Feier zu bedanken und seine langjährige Tätigkeit beim Roten Kreuz Kapfenberg zu würdigen. Günther Kloibers Rot Kreuz Karriere begann 1967 als ehrenamtlicher Mitarbeiter. Von 1968 bis 2006 trug er als hauptberuflicher Mitarbeiter und später auch als Bezirkssekretär und Bezirksgeschäftsführer im Altbezirk Kapfenberg einen großen Teil zum jetzigen Zustand der Ortsstelle Kapfenberg bei. Einige seiner höchsten Auszeichnungen sind beispielsweise die Henry Dunant Gedenkmedaille in Gold, das Dienstjahrabzeichen 50 Jahre Gold und die Stundenspanne 7000 Gold (seit 2014 gezählt). Danke für 53 Jahre aufopfernden Dienst am Menschen und viel Glück und Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg!

Migrantenbeirat

Im Zuge der Gemeinderatswahl wurde in Kapfenberg auch wieder ein Migrantenbeirat gewählt. Dieser Beirat soll die Interessen der ausländischen



Bewohner in Kapfenberg wahren und sichern sowie die ausländischen Mitbürger über die Interessen der Stadt informieren. Weiters soll sich der Migrantenbeirat für ein besseres Zusammenleben zwischen der einheimischen Bevölkerung und den ausländischen Mitbürgern einsetzen. Die neu gewählte Vorsitzende, Sviatlana Kuzniatsova und ihre beiden Stellvertreter, Cynthia Coffin-Kuzinas und Hassan Inan wurden nach durchgeführter Wahl vom Bürgermeister bestellt.

Die Zukunft wartet nicht.

Die Stadtwerke Kapfenberg GmbH bleibt für die Region auf Entwicklungskurs – trotz Corona.

Die Pandemie hat viele Bereiche des öffentlichen Lebens ausgebremst. Doch gerade für einen Grundversorger wie die Stadtwerke Kapfenberg GmbH ist Stillstand keine Option. Deshalb bleibt das Unternehmen konsequent auf Wachstums- und Entwicklungskurs. Auch die aktuell wachsende Zahl an Neuinfektionen hat am Auftrag nichts geändert: Die Region soll gestärkt, der Nachwuchs gefördert werden. Die positive Zwischenbilanz:

Fünf neue Lehrlinge haben gerade ihre Ausbildung begonnen. Auch für das kommende Jahr werden junge Menschen für eine Karriere in der zukunftsweisenden Energiebranche gesucht. Das ursprünglich veranschlagte Investitionsvolumen von fast fünf Millionen Euro hat ebenfalls seinen Weg in neue Projekte und Angebote gefunden. Die für dieses Jahr anvisierte Umstellung von Stromzählern auf digitale Smart Meter wur-

de durch die Corona Krise erschwert. Hygienemaßnahmen und Sicherheitsvorkehrungen machten es vorerst unmöglich, in der ursprünglich geplanten Geschwindigkeit fortzufahren. Umso entschlossener fasst die Stadtwerke Kapfenberg GmbH das kommende Jahr ins Auge. Eine zuverlässige und smarte Energieinfrastruktur ist eine wichtige Säule für die regionale Zukunftsfähigkeit. Dass die Krise positive Impulse setzen konnte, zeigt

sich etwa auch im Red Zac Elektroschop vor Ort. Das Sortiment ist regionaler geworden und lockt Kunden mit Köstlichkeiten aus der Umgebung. Das ist nicht nur ein neuer Service, sondern Ausdruck der Überzeugung: Viele gute Dinge findet man direkt vor der Haustür. Ein Bekenntnis zur heimischen Wirtschaft und Natur ist ein Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit – und dafür steht die Stadtwerke Kapfenberg GmbH mit Sicherheit!



Neu im Elektroschop: Regionale Köstlichkeiten und ein neues Verkaufspult.

Wir freuen uns über die neuen Erdenbürger

Pachner Jaron, 20.06.; Blütl Matheo, 28.07.; Strohmeier Luke, 30.07.; Petca Eunice, 30.07.; Lörincz David-Rudolf, 05.08.; Höneckl Helena, 10.08.;

Zur Eheschließung gratulieren wir

Dörflinger Wolfgang & Bayer Nicole Angelika, beide Kapfenberg

Stacher Werner Adalbert & Edelbrunner Maria, beide Bruck a. d. Mur

Reitner Kevin Stephan und Halgas Saskia, beide Bruck a. d. Mur

Diabel Phillip Lukas und Mohapp Nina Leoni, beide Bruck a. d. Mur

Brickmann Christian Markus und Wegscheider Elisabeth Maria, beide Kapfenberg

Schatz Markus Maximilian, Bad St. Leonhard im Lavanttal & Angerer Manuela, Kapfenberg

Škrobić Stipo & Horvat Laura, beide Kapfenberg

Dauti Kadir & Antal Andrea, beide Kapfenberg

Simbürger Benjamin & Josipović Tanja Monique, beide St. Lorenzen im Mürztal

Glückwünsche an unsere Alters- und Ehejubilare

80 Jahre: Missbrenner Georg, Prietl Helmut, Barisic Marijan, Sailer Waltrud, Plepelits Karl, Zeidler Maria, Buchta Helmut, Mitterbäck Ernestine, Reiterer Erna, Huppmann Erika, Keppl Gerlinde, Maxl Edda, Theiler Otto

85 Jahre: Peinhaupt Hildegard

90 Jahre: Greiner Gisela, Demel Roman, Mernig Gisela, Assinger Maria, Wolf Erika

91 Jahre: Stückler Hildegard, Spindelberger Maria, Lakosche Anna, Reitbauer Michaela

92 Jahre: Klupatschek Rosa, Herbst Alois, Wintschnigg Aurelia, Huber Maria

94 Jahre: Gall Rosa

95 Jahre: Zottler Notburga, Stumpf Maria, Noninger Gertrud

96 Jahre: Pieber Elisabeth

Goldene Hochzeiten: Haas Gertraude und Gert Pfeifer Friederike und Josef Gröbinger Edith und Hermann Kaiser Elfriede und Hans Peter Zeiler Maria und Walter Graßmugg Martha und Werner Binder Gerda und Helmut

Diamantene Hochzeit: Brunnhofer Berta und Johann

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Suppan Astrid Frieda Annemarie, 78; Widowitsch Stefan, 76; Tacyzin Maria, 89; Kandlbauer Elfriede, 87; Horvat Anna, 89; Kölbl Emmerich, 59; Schabhüttl Hermann, 74; Widhalm Adalbert, 89; Seidinger Ernestine, 96; Friesenbichler Johann, 91; Softic Idriz, 77;

Hochzeitsjubiläen, wie die Goldene oder Diamantene Hochzeit, sind im Gegensatz zu den Geburtsdaten nicht amtlich erfasst. Daher ersuchen wir die Ehepaare oder deren Verwandte um Bekanntgabe der Hochzeitstermine unter Tel.: 03862/22501-1407. Sehr gerne veröffentlichen wir auch Ihre Hochzeitsbilder! oeffentlichkeitsarbeit@kapfenberg.gv.at

Ordinationen aktuell

Die Homepage für die tagesaktuelle Auskunft von geöffneten Ordinationen steht Ihnen unter www.ordinationen.st zur Verfügung. www.ordinationen.st wird vom Österreichischen Roten Kreuz-Landesverband Steiermark im Rahmen des Projekts der telefonischen Gesundheitsberatung 1450 betrieben. www.ordinationen.st ist das steirische Portal für geöffnete Arztordinationen in Kooperation von: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Steiermark, Gesundheitsfonds Steiermark, Ärztekammer für Steiermark, Steiermärkische Gebietskrankenkasse

Redaktionsschluss



für die Ausgabe November 2020: **12. Oktober 2020**

Für Ihre Ankündigungen: Telefon: 22 5 01-1011

eva.steinrieser-lenger@kapfenberg.gv.at

florian.zimmer@kapfenberg.gv.at

aline.holzer@kapfenberg.gv.at

Impressum: Erscheint nach Bedarf. Kostenlose Abgabe. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kapfenberg, Rathaus, 8605 Kapfenberg. Hersteller: Druckerei Bachernegg GmbH, 8605 Kapfenberg. Red. Leitung: Florian Zimmer. Redaktion: Eva Steinrieser-Lenger, Florian Zimmer, Aline Holzer, Öffentlichkeitsarbeit. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Fritz Kratzer. Blattlinie: Information allgemein und öffentlichen Charakters. Gedruckt auf LuxoArt Samt, umweltfreundlich, chlorfrei gebleicht. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Bürgerservice-Sprechtage



Der nächste Bürgerservice-Sprechtage der Stadtgemeinde Kapfenberg, bei dem Sie **Gemeinderätin Jennifer Wallner** und **Gemeinderat Rene WERNER** Ihre Anliegen, die Stadtgemeinde Kapfenberg betreffend, aber auch andere Probleme, in welche die Stadtgemeinde Kapfenberg vermittelnd eingreifen kann, vorbringen können, findet am Donnerstag, dem

22. Oktober 2020

im **Sporthotel Grabner (Johann-Brandl-Gasse 25) um 17.00 Uhr** statt. Selbstverständlich können an den einzelnen Sprechtagen auch Bewohner anderer Siedlungsgebiete vorsprechen.

Studentenzuschuss für öffentliche Verkehrsmittel am Studienort

Die Stadtgemeinde Kapfenberg gewährt für StudentInnen mit Hauptwohnsitz in Kapfenberg für das öffentliche Verkehrsmittel einen Zuschuss in Höhe der Kosten der Studien- bzw. Semesterkarte, maximal jedoch in der Höhe von € 150,00 pro Semester.

Anspruchsvoraussetzungen:

- Hauptwohnsitz in Kapfenberg während der gesamten Förderperiode
 - Leistungsnachweis (Inskriptionsbestätigung, Studienerfolgsbestätigung oder gleichwertige Nachweise in Kopie)
 - Kopie der Studien- bzw. Semesterkarte über die Dauer von mindestens vier Monate
 - Anspruch für Studenten unter 27 Jahren bzw. Beziehern eines Selbsterhalterstipendiums (Nachweis über Bezug des Selbsterhalterstipendiums) unabhängig vom Alter
- Ein Antrag auf einen solchen Zuschuss ist bis spätestens 31. Oktober bzw. 31. März pro Semester einzureichen.

Für weitere Fragen stehen wir gerne unter der Telefonnummer 22501 DW 1604 oder unter manuela.mali@kapfenberg.gv.at zur Verfügung.

Beihilfe für den Schülerschikurs/ die Schullandwoche

Anspruch haben Personen, die ihren Hauptwohnsitz in Kapfenberg haben und die Aktiv-Card besitzen. Bei Antragstellern ohne Aktiv-Card gelten die Einkommensgrenzen gemäß Aktiv-Card.

Anträge bekommen Sie bei der Stadtgemeinde Kapfenberg, Abt. Schule, Jugend und Kultur, Schinitzgasse 2, 2. Stock, bzw. finden Sie auch alle Formulare auf unserer Homepage www.kapfenberg.gv.at.

Die Anträge sind spätestens bis zum letzten Werktag vor Antritt des Schülerschikurses bzw. der Schullandwoche abzugeben.

Weitere Auskünfte unter der Telefonnummer: 22501 DW 1604 – Fr. Mali

Ihr Recht im Alltag

Die Ehescheidung wegen Zerrüttung

Das Gesetz ermöglicht die Ehescheidung wegen Zerrüttung, ohne dass es dabei auf ein Verschulden ankommt. Unabdingbare Voraussetzung ist die unheilbare Zerrüttung. Liegt diese vor, sieht das Gesetz bestimmte Scheidungsgründe vor. Der erste ist die Eheverfehlung durch geistige Störung. Die Eheverfehlung (beispielsweise Ehebruch) kann dabei auf eine Geisteskrankheit oder auch nur auf eine leichtere geistige Störung zurückzuführen sein. Liegt demgegenüber eine schwere Geisteskrankheit vor, durch die die geistige Gemeinschaft der Ehegatten unheilbar aufgehoben wurde, ist Scheidungsgrund die Krankheit an sich.

Weiters nennt das Gesetz als Scheidungsgrund die ekelerregende oder ansteckende Krankheit. Besonders schwere Krankheiten können, wenn sie zur Zerrüttung geführt haben, ebenfalls einen Scheidungsgrund darstellen, wenn eine baldige Heilung nicht erwartet werden kann. Zudem nennt das Gesetz als Scheidungsgrund auch die Auflösung der häuslichen Gemeinschaft. Ist die Ehe unheilbar zerrüttet und die häusliche Gemeinschaft seit mindestens drei Jahren aufgelöst, steht jedem der beiden Ehegatten, die Scheidungsklage wegen Auflösung der häuslichen Gemeinschaft (Heimtrennungsklage) zu.

Zumal an die Ehescheidung erhebliche Rechtsfolgen geknüpft sind, empfiehlt sich in diesem Zusammenhang die professionelle Beratung und Betreuung durch einen Rechtsanwalt.



BabyFreuden

Gut begleitet durch
Schwangerschaft und Geburt



10. Oktober 2020

9.00 - 12.00 Uhr
im ISGS Kapfenberg

Ein Infotag mit vielen Angeboten rund um das Thema Geburt und die Zeit davor und danach!

- Hebammen und Doulas
- wichtige Anlaufstellen (BH, AK, ÖGK)
- Trageberatung, Stoffwindelberatung
- Babyartikel
- Kurze Impulsvorträge zu diversen Themen: Stillen/Fläschchennahrung, Babypflege, Tapen, Akupunktieren, Ätherische Öle...

Bitte
MN-Schutz
mitbringen!

Wir freuen uns auf euch!



FamilienWohnZimmer in der ISGS Drehscheibe, www.familienwohnzimmer.at
Grazer Straße 3, 8605 Kapfenberg, Tel: 0650 69 05 694, E-Mail: fawozi@isgs.at

Sprechtag

Am Mittwoch, dem **7. Oktober 2020**

findet im Flughafenrestaurant Kapfenberg um 16.00 Uhr der nächste Sprechtag mit dem Integrationsreferenten Gemeinderat Clemens Perteneder statt.

Alle Bewohner, die Vorschläge, Ideen, Fragen oder Probleme haben, sind eingeladen, sich einzubringen.

Diese Gespräche werden regelmäßig in verschiedenen Siedlungsgebieten durchgeführt.

Pflegeberatung

Im ISGS Kapfenberg bekommen pflegende Angehörige Rat, Hilfe und ein offenes Ohr. Die nächste Gesprächsrunde mit fachlicher Begleitung durch eine Psychologin und eine diplomierte Krankenschwester der Volkshilfe findet am Montag,

12. Oktober 2020

von 15.00 bis 17.00 Uhr in der ISGS Drehscheibe statt.

Außerdem gibt es die Möglichkeit für ausführlichere Einzelgespräche mit unserer Psychologin.

Dafür können Termine individuell vereinbart werden. Gesprächsrunde und Einzelberatung sind kostenlos!

Victory-Krebsselbsthilfe

1. Oktober 2020

„Alles Haarersatz“ von Beratung, Kosten bis hin zu Pflegetipps informieren wir Sie zum Thema Haarersatz. Ein Vortrag von NB Hair&Beauty St. Marein/Mürztal



15. Oktober 2020

Gesprächsrunde

Treffpunkt ist jeweils um 18.00 Uhr in der ISGS Drehscheibe in Kapfenberg. Um die COVID 19 Bestimmungen einhalten zu können, wird um eine telefonische Voranmeldung bei allen Programmpunkten erbeten!!!!!!

Kontakt: Obfrau Barbara Rathgeb: 0664/4851794

Sammler aufgepasst!

Wir suchen für das Museum Kapfenberg kuriose und außergewöhnliche Sammlungen. Kontakt mit Foto der Sammlungsgegenstände bitte an sabine.krenn@kapfenberg.gv.at

Hundehaltung

Damit Mensch und Tier gut miteinander leben können, ist es wichtig, dass Hundebesitzer einige Regeln beachten. Dazu gehört unter anderem Leinenpflicht und das Entfernen von Hundekot!

Auszug aus dem Steiermärkischem Landes-Sicherheitsgesetz § 3b

- (1) Die Halterinnen/Halter oder Verwahrerinnen/Verwahrer von Tieren haben diese in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.
- (2) Die Halterinnen/Halter oder Verwahrerinnen/Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche, insbesondere städtische Bereiche, die stark frequentiert werden, wie z. B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden.
- (3) Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen und dergleichen, entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.
- (4) In öffentlichen Parkanlagen sind Hunde jedenfalls an der Leine zu führen. Ausgenommen sind Flächen, die als Hundewiesen gekennzeichnet und eingezäunt sind.
- (5) Der Maulkorb muss so beschaffen sein, dass der Hund weder beißen noch den Maulkorb vom Kopf abstreifen kann.
- (6) Der Maulkorb- oder Leinenzwang gilt nicht für Hunde, die zu speziellen Zwecken gehalten werden und die Sicherung des Hundes mit Maulkorb oder Leine der bestimmungsgemäßen Verwendung entgegensteht. Zu diesen Hunden zählen insbesondere Jagd-, Therapie- und Hütehunde sowie Diensthunde der Exekutive und des Militärs und Rettungshunde.
- (7) Halterinnen/Halter von Hunden haben für diese eine Haftpflichtversicherung über eine Mindestdeckungssumme in der Höhe von 725.000 Euro abzuschließen. Diese Haftpflichtversicherung kann auch im Rahmen einer Haushalts- oder Jagdhaftpflichtversicherung oder einer anderen gleichartigen Versicherung gegeben sein.
- (8) Personen, die das Halten eines Hundes innerhalb der letzten fünf Jahre, ausgehend vom Monat der Meldung des Hundes gemäß § 11 Steiermärkisches Hundabgabegesetz 2013, nicht nachweisen können, haben binnen eines Jahres ab Anschaffung eines Hundes die erforderliche Sachkunde durch einen Hundekundenachweis zu erbringen. Als Nachweis für das Halten von Hunden gilt insbesondere die erfolgte Meldung eines Hundes gemäß § 11 Steiermärkisches Hundabgabegesetz 2013 oder § 10 Hundabgabegesetz, LGBl. Nr. 24/1950.

Führung durch Friedhof und Kirche St. Martin

Zur Einstimmung auf Allerheiligen laden die Stadtgemeinde und die Pfarre Kapfenberg zu einem Besuch des wunderschönen Friedhofs und der ältesten Kirche der Stadt ein. Die Führung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



25. Oktober 2020

Beginn: 16:00 Uhr, Dauer ca. 1,5 Stunden
Treffpunkt: Vor dem NTK, Anton-Buchalka-Straße 1

Filmklub



gegründet 1957



6. Oktober 2020

168. Filmklub-Galerie: Schräge Entwürfe von Clemens HOLLERER, Gleichenberg – Kapfenberg & Premieren-FILM-ABEND von Luca AMHOFER, Bruck/Mur „Die Ruhe nach dem Sturm“ und „Danke, aus“

13. Oktober 2020

Internationales UNICA – Weltmeisterschafts – Programm 2019 GOLD und SILBER und vier Minuten-Cup Filme

20. Oktober 2020

Ausgezeichnete Filme vom BERGFILM-Festival Graz von und mit Robert SCHAUER

27. Oktober 2020

169. Filmklub-Galerie: „Bild trifft Film“ von W. P. ZOTTLER, Kapfenberg & Verbandswettbewerb Nr. 1

Wir betrachten und besprechen österr. Videos

Filmklublokal, Volksschule Redfeld (Steinerhofallee)

Für jedermann (-frau) Eintritt frei! Beginn: 19.00 Uhr

www.filmklubkapfenberg.at

Europa-literaturkreis



6. Internationale LiteraturBiennale

2. Oktober 2020

17.00 Uhr im KULTurZentrum, Mürzgasse 3
Buchpräsentationen und Lesungen von Mitgliedern des „Europa-Literaturkreis Kapfenberg“, ab 19.00 Uhr Krimile-sung der Gastautorin Klaudia Blasl. Eintritt frei!

4. Oktober 2020

10.00 Uhr Koloman Wallisch Platz (bei Schlechtwetter im KULTurZentrum). Eintritt frei!

Reibeißen - Präsentation: Öffentliche Vorstellung der 37. Ausgabe des Kulturmagazins „Reibeißen“.

8. Oktober 2020

19.00 Uhr im Spiel!Raum, Eintritt frei!

Literaturcafé: Vorstellung von Iwan Bunin (150. Geburtstag) und Mario Puzo (100. Geburtstag).

15. Oktober 2020

19.00 Uhr im KULTurZentrum, Mürzgasse 3 / 2. Stock

Kursprogramm



JACKPOT.FIT: Bring Bewegung in deinen Alltag! Für alle, die wieder in Bewegung kommen wollen, bieten wir ein abwechslungsreiches Programm.

Jeden Montag (17.00 – 18.30 Uhr) und Mittwoch (18.00 – 19.30 Uhr) in der NMS Schinitz (Hintereingang). Kostenlose Teilnahme für alle Neueinsteiger im ersten Semester!

Tanz dich fit: Experimentieren mit Musik und Materialien; erlernen einfacher Choreografien; für Körper, Geist und Seele. Ab 1.10. jeden Donnerstag von 18.30 – 19.30 Uhr in der NMS Schinitz mit Erni Sophie Koegeler-Ordnung

Nähere Informationen und Anmeldungen unter:

0664/9109441, freizeitsportaktiv@aon.at,

www.freizeitsportaktiv.at

Euromarkt Herbstfest

9. und 10. Oktober 2020

Herbstliches Einkaufsfest (www.euromarkt-kapfenberg.at)

Freitag, 9. Oktober ab 14.00 Uhr Live Musik mit Bernd Kurek;

Samstag, 10. Oktober ab 9.00 Uhr Live Musik mit The Easy

Way, interaktive Modenschau, Kürbis schnitzen & Basteln

Café Eurotreff: **Die Edlseer live**, Einlass 19.30 Uhr

Lesung im ece

Die Kinderbuchautorin Adelheid Daschek liest am

7. Oktober 2020

im Erdgeschoss des ece aus ihrem aktuellen Buch „Allium und Calaitins Zauberstab“. Neben der Lesung gibt es auch ein Gewinnspiel.

Naturfreunde

7. Oktober 2020

Stammtisch, ab 16.00 Uhr, Haus der Begegnung Altstadt

Treffpunkt für Frauen

Frauen 60+ aus dem Bezirk Bruck-Mürzzuschlag haben ab sofort die Möglichkeit, sich bei einem gesunden Treffpunkt alle 14 Tage kennenzulernen und auszutauschen. Organisiert wird dieser gesunde Treffpunkt im Rahmen von „Gesund älter werden – auch für mich!“, einem gemeinsamen Projekt des Vereins Lichtpunkt – Selbstbestimmt leben, Frauengesundheitszentrum und Armutnetzwerk Steiermark, gefördert von Land Steiermark.

Wir bitten um Anmeldung, damit wir die Corona-Schutzbestimmungen einhalten können.

Nächste Termine:

7. Oktober 2020

9.30 bis 11.30 Uhr, Frauengesundheit – das Quiz, Mythen Fakten, Wissenswertes

Treffpunkt: Büchertausch/Sterntalerraum im ece

21. Oktober 2020

9.30 bis 11.30 Uhr, Verspielt – gemeinsam Zeit verbringen (Rommy Cup, Karten & Brettspiele)

Treffpunkt: Büchertausch/Sterntalerraum im ece

Anmeldung und Information

Sabine Aigner, 0660 80 89 007, sabine.aigner@lichtpunkt-steiermark.at; Hanna Rohn, 0650 44 16 684, hanna.rohn@fgz.co.at

Mehr Information: www.frauengesundheitszentrum.eu/gesund-aelter-werden-auch-fuer-mich/



MÜRZTALER

BUS REISEN ERLEBNIS

Therme Bad Waltersdorf 2020

8. 10. / 5. 11. / 3. 12. 2020

Preis pro Person für Busfahrt und Eintritt € 42,- (exkl. Sauna)



Tagesfahrt nach Mautern

10. Oktober 2020

Preis p.P. Tagesfahrt & Eintritt „Wilder Berg“:

Erwachsene: € 35,- / Kind: € 29,-

Mindestteilnehmer: 30 Personen

Zeit zur freien Verfügung, exkl. Persönliche Ausgaben



Busfahrt auf die Teichalm

17. Oktober 2020

Preis p. P.: um nur € 15,-

Mindestteilnehmer: 30 Personen

Zeit zur freien Verfügung, exkl. Persönliche Ausgaben



Buchungstelefon: 03862/22 0 44 -212 oder -213
bus@mvg-kapfenberg.com, www.mvg-kapfenberg.at
<https://www.facebook.com/mvg.murztalerverkehr>

VERANSTALTER: Kuoni-Mürztaler Reisebüro Kapfenberg,
 Wiener Straße 42, Veranstalternummer 1998/0028

Es gelten die AGBs der Mürztaler Verkehrs Gesellschaft mbH in der letztgültigen Fassung.

**LITHIUM AKKUS UND BATTERIEN NICHT
 ZUM RESTMÜLL – BRANDGEFAHR!**



RESTMÜLL

Heimat der Basketballe

Das neue Bulls.Home entsteht im Herzen von Kapfenberg.

Das Suchen nach einer Wohnstätte, Office-Räumlichkeiten und Vereinslokal von Österreichs Nummer 1 im Basketball hat ein Ende. Als Verbindung von Europaplatz und Altstadt entsteht ein zukunftsfähiges, modernes Begegnungs- und Kommunikationszentrum. Im ehemaligen Bawag-Gebäude entstehen auf

drei Etagen und über 1.000m² Nutzfläche verschiedene Zonen, darunter flexible Spielerapartments für die Profis der Bulls, eine Heimstätte für die Akademiespieler der Basketballakademie Steiermark sowie im Erdgeschoß moderne Office-Räumlichkeiten im shared space concept inklusive Fitnessmöglichkeiten, Gastrono-

mie, Vereinslokal, Fanshop und weiteren zusätzlichen Attraktionen. Schon im August ist das oberste Stockwerk des Bulls.Home von ersten Spielern bezogen worden. Dank einer Hilfsaktion der freiwilligen MitarbeiterInnen, wurde innerhalb

weniger Tage eine Fläche von ca. 300 m² saniert.

Nächste Heimspiele:
10. Oktober 2020
 gegen Flyers Wels
24. Oktober 2020
 gegen St. Pölten



Hier werden die Bulls einziehen.



Die Arbeiten laufen schon.

KSV FIT-SPORT – www.ksv-fitsport.com

FRAUEN

Fit ab 40
 Body & Soul
 Spezielle Gymnastik

SIE UND/ODER ER

Ganzkörperkräftigung für Jedermann (-frau)
 Body Work Out
 Gymnastik
 Bodystyling
 Gymnastik
 Body Balance (u.a. Yoga)
 Ball Spiele
 Total Body
 Functional Step Aerobic
 Step Aerobic - Bauch-Beine-Po
 FAD - Fit am Donnerstag

SENIOREN FIT

Gymnastik - Fit von Kopf bis Fuß
 Gymnastik - Fit für Sie und Ihn

HALLENBAD (gratis Teilnahme für alle Badegäste)

Aqua Fit
 Wassergymnastik

Die Trainings finden unter Einhaltung der COVID-19 Bestimmungen statt!

Montag 18:00 - 19:15 Redfeld
 Montag 19:00 - 20:30 Rennerschule
 Donnerstag 19:00 - 20:30 Rennerschule

Montag 17:30 - 18:30 SPAZ Pogier
 Montag 18:30 - 19:30 Diemlach
 Montag 19:00 - 20:00 Walfersam
 Montag 19:15 - 20:45 Redfeld
 Mittwoch 19:00 - 20:00 Walfersam
 Mittwoch 17:30 - 18:30 Diemlach
 Mittwoch 19:30 - 20:30 Redfeld
 Mittwoch 18:30 - 19:30 Diemlach
 Mittwoch 18:30 - 19:30 Redfeld
 Mittwoch 19:30 - 21:00 SPAZ Pogier
 Donnerstag 18:30 - 19:30 Diemlach

Dienstag 16:00 - 17:30 Redfeld
 Mittwoch 17:00 - 18:30 Rennerschule

Dienstag 18:30 - 19:15 Wellnessbecken
 Mittwoch 12:00 - 12:45 Wellnessbecken

Jahresmitgliedsbeitrag 2020/2021

Senioren

€ 50,00 bei Teilnahme an einem Kurs
 € 70,00 bei Teilnahme ab zwei Kursen
 (Seniorenbeitrag gilt für Frauen und Männer ab 60 Jahren)

Teilnehmer ohne Ermäßigung

€ 64,00 bei Teilnahme an einem Kurs
 € 94,00 bei Teilnahme ab zwei Kursen

START 21. September 2020

Die Anmeldung erfolgt direkt bei den Trainingseinheiten

Tischtennis

KSV startet mit Sieg in die Bundesliga. 11 Talente beim Kinder- & Jugendsommer.

Mit einem 4:2-Sieg gegen Wiener Neustadt gab es für David Vorcnik, Christoph Simoner und Simon Pfeffer einen idealen Auftakt in die

neue Tischtennis-Saison. Kapfenberg ist mit zwei Teams bei den Herren und einem Team bei den Damen in der Bundesliga vertreten.

1. Bundesliga

KSV-HiWay-GRILL/1 – Linz/1, Sonntag, 4. Oktober 2020,
15.00 Uhr, NMS Dr. Körner

2. Bundesliga

KSV-HiWay-GRILL/2 – Baden/2, Samstag, 24. Oktober 2020,
15.00 Uhr, NMS Dr. Körner



Auch beim Kinder- & Jugendsommer stand Tischtennis am Programm.



KSV 1919 Heimspiele

Samstag, 3. Oktober 2020, 14.30 Uhr

KSV 1919 gegen Young Violets Austria Wien

Montag, 26. Oktober 2020, 10.30 Uhr

KSV 1919 gegen SK Austria Klagenfurt



Rumclub goes Eishockey

Der Kapfenberger R.U.M.-Club hat kürzlich sein Netzwerk in der Rumclublounge erweitert. Neben der Pflege von Freundschaften, Networking, Ausflügen und Veranstaltungen, sowie das Genießen von Rum und einer eigenen Rumclub Band wird die ehemalige Eishockeymannschaft Blue Wings unter der Flagge des Rumclubs mit dem neuen Namen „Rum Wings“ ihr Bestes geben. Gesponsert werden die Rum Wings von der TPD Brunner GmbH. Durch dieses immer größer werdende Netzwerk erreicht der Club immer mehr Personen. Das Hauptaugenmerk liegt weiter darauf, Menschen zu helfen, die es wirklich brauchen. Ziel ist es, in Zukunft nur mehr direkt zu helfen, denn so ist sicher, dass 100% der Spenden auch ankommen.

Infos gibt's auf www.rumclub.at und auf Facebook. Wer Teil der Gemeinschaft werden möchte, Ideen hat, die Rum-Club Räumlichkeiten mieten oder die Rumclub Band buchen will, meldet sich unter 0664/44 33 267.



Ein Jahr Wooky eSports!

Nach sehr erfolgreichen nationalen und internationalen Auftritten, unter anderem bei der IEM Katowice (POL), bei der Vulkan LAN und auch bei der LoG LAN in Kapfenberg, wurde der nächste Meilenstein gesetzt: Wooky eSports wurde Staatsmeister in Counter Strike Global Offensive. Zum weiteren Ausbau ihrer Teams suchen die e-sportler Werbepartner. WE all together! Game on!
www.wooky-esports.at



Staatsmeistertitel Nummer sechs

Bei den österreichischen Staffelmeisterschaften in Amsbetten beendeten die KSV Sprinter eine lange Saison mit dem Staatsmeistertitel über 4x400 m. Nach Staffeldgold über 4x100 m und Silber über 4x200 m in der Halle liefen diesmal Samuel Trois, Daniel Karner, Sebastian Gaugl und Nico Garea zu einem vielbejubelten Sieg in der 4x400 m Staffel. Die Entscheidung fiel äußerst knapp aus, am Ende trennten die ersten drei Staffeln nur 61/100 Sekunden. Auf der Zielgeraden sicherte Nico Garea mit 3:23,24 den Vereinsrekord und den sechsten KSV Staatsmeistertitel in dieser Saison.



Kängurus zweiter

Der fünfte Gösser-Cup in der Kapfenberger Eishalle endete mit dem dritten Erfolg für die Steel Wings Linz. Auf Rang 2 schlossen die KSV Kängurus ab, die im abschließenden Spiel durch einen Treffer in letzter Sekunde gegen den ATSE Graz die Oberhand behielten. Sportreferent Mathias Jentner (z. v. l.) gratulierte den siegreichen Mannschaften! Der Gösser-Cup war ein perfektes Vorbereitungsturnier für die anstehenden Aufgaben aller vier Teams. KSV Eishockey will auch in diesem Jahr zum 5. Mal in Folge den Meistertitel holen.

Digitale Bibliothek

Jederzeit und von überall Bücher, Zeitschriften, Hörbücher und sogar Videos online ausleihen – alles möglich in der Digitalen Bibliothek.

DigiBib Steiermark ist die digitale Medienplattform für öffentliche Bibliotheken. Bereits seit 2016 ist es steirischen öffentlichen Bibliotheken möglich, ihren Kundinnen und Kunden über DigiBib Steiermark den Zugang zu digitalen Medien (eBooks, digitale Zeitungen und Zeitschriften, Hörbücher, Videos) zu eröffnen. Die Medienplattform, die in dieser Form durch eine Kooperation mit der Steiermärkischen Landesbibliothek realisiert werden konnte und zur Gänze vom Land Steiermark finanziert wird, umfasst knapp 48.000 digitale Medien.

Alle LeserInnen der Stadtbibliothek Kapfenberg, welche die Jahresgebühr (20 €) entrichtet haben, können nach erfolgter Anmeldung aus einem vielfältigen Angebot an elektronischen Medien wählen und Entlehnungen vornehmen. Zusätzlich können Sie natürlich auch Bücher, Brettspiele, Hörbücher, Tonie-Figuren, DVDs und Zeitschriften in der Stadtbibliothek ausleihen. Insgesamt stehen 19.000 Medien zur Verfügung. Zu finden ist die digitale Bibliothek auf www.onleihe.com/digibib-stmk. Auch eine Handy-App

steht zur Verfügung! Die erforderlichen Zugangsdaten für die Anmeldung erhalten Sie beim Team der Stadtbibliothek Kapfenberg.

Stadtbibliothek
03862/22501-1611
stadtbibliothek@kapfenberg.gv.at



Einfach am Handy Bücher und vieles mehr ausleihen.

Vorsicht – Frisch gestrichen!

Das Kinder- und Jugendkulturfestival „Salto Culturale 2020“ in Kapfenberg

Bereits zum 20. Mal führt der Verein Fratz Graz das Kinder- und Jugendkulturfestival „Salto Culturale“ durch und auch in diesem Jubiläumsjahr wollen wir gemeinsam mit euch fantasievolle Werke entstehen lassen, tanzen, filmen, Pyramiden bauen, kochen, aus Altem wieder etwas Neues bauen, wunderbare Geschichten hören, malen und basteln, Musik mixen und scratchen, mitfeiern, kurz alles, was eure Fantasie anregt und einen riesigen Spaß macht! Von Dienstag, dem 27. bis Freitag, dem 30. Oktober 2020 fin-

den unter dem Motto „Vorsicht – Frisch gestrichen!“ auf den verschiedensten Plätzen und Orten in Kapfenberg die unterschiedlichsten Workshops statt und zum Abschluss könnt ihr dann eure Kunststücke und Kunstwerke präsentieren! Wir freuen uns auf euch! **Infos und Termine zu den Workshops finden Sie auf dem Onlinebuchungsportal Venuzle:** Auf der Homepage der Stadtgemeinde Kapfenberg www.kapfenberg.gv.at – auf der Startseite > Freizeit > Kinder und Jugend > Kinder- und Jugendveranstaltungen finden

Sie den Link Venuzle www.partner.venuzle.at/kapfenberg-kurse/courses/ Bitte diesen Link öffnen und gewünschten Kurs anklicken!

Stadtgemeinde Kapfenberg
Eveline Schagawetz,
Abteilung Schule,
Jugend und Kultur
Schinitzgasse 2,
8605 Kapfenberg
Tel.: 03862/22501-1601,
Fax: 03862/22501-2090
eveline.schagawetz@kapfenberg.gv.at



Kindertheater Elefantenmond

Die heurige Kindertheatersaison startet diesmal mit einem uralten, afrikanischen Märchen.

Das Theatro Piccolo aus Wien erzählt dieses Märchen in einer Mischung aus Schauspiel, Schattenspiel, Figurentheater und Musik aus Afrika. In witzigen Dialogen und mitreißenden Liedern wird die Geschichte einer Freundschaft erzählt – für alle Menschen ab 4 Jahren! Die Geschichte handelt vom Elefanten und dem Hasen, die

gemeinsam ein Kürbisfeld bestellen. Die Kürbisse des Hasen sind saftiger, gelber und größer – was den Neid des Elefanten weckt. Als nun einige Kürbisse des Hasen auf unerklärliche Weise verschwinden, will er den Dieb finden und versteckt sich in einer hellen Mondnacht in einer großen Frucht. Wenig später wird er mitsamt dieser vom Elefanten verschluckt. Der

hört nun die Stimme des Hasen in seinem Bauch, der sich darin lautstark beschwert. Letztendlich glaubt der Elefant gar, der Mond selbst würde zu ihm mit der Stimme seines schlechten Gewissens sprechen. Denn mit dem schlechten Gewissen verhält es sich wie mit dem Mond: Wohin wir auch gehen, vor diesen beiden gibt es kein Entkommen.



Montag, 12. Oktober 2020, Beginn: 16:00 Uhr, Spiel!Raum Kapfenberg, Friedrich-Böhler-Str. 9
Eintritt: Kinder, Jugendliche und Erwachsene € 7,-

Kartenverkauf: Der Kartenverkauf erfolgt direkt im KULTURZentrum Kapfenberg (Mo – Fr, 9.00 – 12.00 Uhr und Mo – Do, 14.00 – 17.00 Uhr) oder an der Kassa vor Ort.

Bitte beachten Sie beim Besuch einer Veranstaltung der Stadtgemeinde Kapfenberg den Besucherleitfaden. Diesen finden Sie auf unserer Homepage unter www.kapfenberg.gv.at

Das Atelier am Fluss

Der Kapfenberger Künstler Karl Heinz Ropin hat sich mit seinem Atelier am Fluss kreativen Raum geschaffen. Anlässlich der Eröffnung baten wir ihn zum Interview.

Herr Ropin, einige Ihrer zuletzt geschaffenen Werke, von denen bis vor Kurzem zwei bei der Ausstellung Kapfenberg präsentiert zu sehen waren, zeigen große Charakterköpfe unserer Zeit. Wie lassen Sie sich für Ihre Werke und die Wahl der Motive inspirieren?

Zur Zeit male ich am Zyklus „Charakter zum Quadrat“. Da geht es in erster Linie um Persönlichkeiten, die in ihrem Metier große Leistungen erbringen oder erbracht haben.

Das sind Menschen, die das tun, was sie gerne und deshalb auch gut machen. Das inspiriert mich selbst und ich will mit meinen Bildern auch In-

teressierte motivieren und inspirieren, herauszufinden wo ihre Stärken sind und was ihr Herz zum Tanzen bringt.

Wann hat Ihr künstlerisches Schaffen begonnen?

Ich denke, man beginnt mit der Geburt sein künstlerisches Schaffen und Entdecken. Intensiv aber habe ich vor etwa 4 Jahren damit begonnen, mich durch die Malerei auszudrücken.

Rückblickend betrachtet – Würden Sie von Ihrem heutigen Standpunkt aus sagen, dass Sie sich seither als Künstler oder auch Ihre Werke stark weiter-

entwickelt haben? Oder fühlt es sich immer noch genau so an wie damals?

Es fühlt sich genau so an wie zu Beginn. Ich entwickle natürlich die Techniken und die Lebenserfahrung fließt mit ein und lässt es richtig erscheinen.

Sie eröffnen demnächst ihr „Atelier am Fluss“ am Tor zur Kapfenberger Innenstadt. Welche Pläne haben Sie damit? Wird es Veranstaltungen und Vernissagen in Ihrem Atelier geben oder vielleicht sogar die Möglichkeit, Ihnen bei der Arbeit über die Schulter zu sehen? Zunächst bin ich sehr froh,

diese Räumlichkeit mit Ideen von Freunden und Mithilfe von Verantwortlichen der Stadtgemeinde Kapfenberg gefunden zu haben.

Ich werde diesen Standort nutzen, um mich kreativ auszudrücken, zu malen, also als richtiges Atelier. Zudem überlege ich, an einem Tag in der Woche die Galerie zu öffnen für Kunst- und Lebensinteressierte.

Dieser Tag, wahrscheinlich der Freitag, kann dann natürlich auch für Kaufinteressenten genutzt werden ein Bild zu erstehen, zu gustieren oder einfach nur über die Kunst zu plaudern.



Karl Heinz Ropin mit einem Werk seiner „Charakter zum Quadrat“.



„Das Atelier am Fluss“ – Grazer Straße 8.

Widerstand in Kapfenberg

Zentren des Widerstands gegen den Nationalsozialismus befanden sich in der Obersteiermark, wo die organisierte Arbeiterbewegung und bewaffnete Gruppen der „Österreichischen Freiheitsfront“ aktiv waren.

Gegen diese Organisationen ging der NS-Staat mit Härte und Terror vor. Die Gestapo nahm mehrere tausend Mitglieder und Unterstützer dieser Widerstandsgruppen fest und überstellte sie in Konzentrationslager oder übergab sie dem Volksgerichtshof, der hunderte Steirer/innen

zum Tode verurteilte. Bevor diese hingerichtet wurden, durften sie noch einen letzten Brief schreiben. Neben einem Überblick über den Widerstand in Kapfenberg wird aus diesen Briefen gelesen und so einzelne Widerstandskämpfer mit ihren letzten Worten vorgestellt.

Buchvorstellung von Heimo Halbrainer (Historiker, Graz)
Mittwoch, 21. Oktober 2020, 18.30 Uhr
Kulturzentrum Kapfenberg, Mürzgasse 3

**Widerstand und Verfolgung
in der Steiermark
ArbeiterInnenbewegung
und PartisanInnen
1938–1945**



Lehrer. Denker. Architekt.

Die Ausstellung über das architektonische Werk Ferdinand Schusters (1920–1972) ist noch bis 6. November 2020 zu sehen.

Ferdinand Schuster war ein Pionier der guten Baukultur. In Kapfenberg wurden fast alle seiner Entwürfe realisiert. So stammen mit wenigen Ausnahmen alle Schulen und Kindergärten, die Kirchen, das Stadionbad, die Bestattungsan-

lage (um hier nur einige wichtige Beispiele zu nennen) von Architekt Schuster und prägen noch heute unsere Stadt. **Lehrer. Denker. Architekt.** Evangelische Kirche Kapfenberg, Martin-Luther-Platz 1, 8605 Kapfenberg

Eintritt: frei; Öffnungszeiten:
Di – Do 13.00 – 17.00 Uhr
Fr 10.00 – 14.00 Uhr
Ausstellung in Kooperation
des Instituts für Architektur-

theorie, Kunst- und Kulturwissenschaften der TU Graz, der Stadt Kapfenberg, des Landes Steiermark und des HDA - Haus der Architektur, Graz.



Gemeinderat Helmut Pekler eröffnete gemeinsam mit Baudirektorin Sabine Christian die Ausstellung.

Die Grazbürsten®



BURN AUT

FR 23. OKTOBER 2020

KAPFENBERG

SPORT INDUSTRIE LEBEN

FESTHALLE PARSCHLUG

Parschluger Hauptstraße 28b, Kapfenberg

www.grazbuersten.at**Information:**

Die Karten vom 13. Mai 2020 behalten ihre Gültigkeit.

Kartenverkauf:

KULTurZentrum Kapfenberg

Mo bis Fr 9.00 – 12.00 Uhr und Mo bis Do 14.00 – 17.00 Uhr,
bei allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen oder
an der Kassa vor Ort**Vorverkauf und Abendkasse:**

Schüler/Studenten € 18,-, Erwachsene € 22,-

KAPFENBERG

SPORT INDUSTRIE LEBEN



Das Duo RASS & FONTANO präsentiert

Heiterkeit & Fröhlichkeit –

HUMOR

IN ALLEN

LEBENSLAGEN

Von Eugen Roth bis Erich Kästner – die großen Klassiker des Witzes

DO | 22. OKT. 20**KULTURZENTRUM KAPFENBERG | 19:00**

Eintritt frei!

Spielort:
Murgasse 3
8605 Kapfenberg**KAPFENBERG**

SPORT INDUSTRIE LEBEN

AUSSTELLUNG

Das architektonische Werk
Ferdinand Schuster
1920–1972

Lehrer Denker Architekt

Ausstellungsdauer: 18. September – 06. November 2020

Ort: Evangelische Kirche Kapfenberg, Martin-Luther-Platz 1, 8605 Kapfenberg

Öffnungszeiten: Di-Do 13:00 – 17:00 Uhr / Fr 10:00 – 14:00 Uhr

Info: www.kapfenberg.gv.at / Eintritt: frei